

Staatsschulden verstehen

Was sie für dein Geld bedeuten

Wie sich ein Staat verschuldet, was die wichtigsten Kennzahlen bedeuten
– und wie du Rendite nach Steuern und Inflation richtig einordnest

IN DIESEM REPORT

- Wie ein Staat seinen Finanzierungsbedarf deckt
- Der Kennzahlen-Decoder: Staatsquote, Schuldenquote, Defizitquote
- Warum die Quote sinken kann, obwohl die Schulden steigen
- Warum höhere Marktzinsen erst nach und nach im Haushalt ankommen
- Deutschland, Österreich, die Schweiz und zwei Große im Vergleich
- Welche Kennzahlen auf Finanzierungsdruck hinweisen
- Was von einer Rendite nach Steuern und Inflation real bleibt
- Die Break-even-Tabelle und dein Realrendite-Check

STAND DER DATEN

September 2026

Staatsschulden verstehen

01 Worum es in diesem Report geht

Im Video geht es um Staatsverschuldung, Geldentwertung und die Frage, was Anleger daraus ableiten können. Dieser Report wiederholt das Gespräch nicht. **Teil 1** erklärt die Mechanik mit klaren Definitionen und aktuellen Daten – Definition, Formel, Datenstand, Quelle, keine Bewertung. **Teil 2** führt eine Rechnung zu Ende, die sich auf das eigene Vermögen anwenden lässt. **Teil 3** ist zum Nachschlagen.

Nach diesem Report solltest du

- ✓ wissen, wie ein Staat Kredit aufnimmt und wer ihm das Geld leiht
- ✓ Staatsquote, Schuldenstandsquote und Defizitquote sicher unterscheiden
- ✓ erklären können, warum eine Quote sinkt, obwohl die Schulden in Euro steigen
- ✓ verstehen, warum ein Zinsanstieg erst nach und nach im Haushalt ankommt
- ✓ Zins, nominales Wachstum und Primärsaldo als Treiber der Quote einordnen
- ✓ mehrere Kennzahlen gemeinsam lesen statt auf eine einzelne zu schauen
- ✓ deine Rendite nach Steuern und Inflation als Realrendite berechnen

Zwei Hinweise vorweg

Finanzdaten sind Momentaufnahmen – jede Zahl trägt deshalb einen Datenstand, und wo Quellen unterschiedliche Abgrenzungen verwenden, wird das genannt. Und: Der Report richtet sich an Leser in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Mechanik in Teil 1 gilt überall, die Steuersätze in Teil 2 unterscheiden sich – deshalb ist der Steuersatz dort eine Variable, die du selbst einsetzt.

Staatsschulden verstehen

02 Wie ein Staat an Geld kommt

Ein Staat finanziert seine Aufgaben aus Steuern, Sozialbeiträgen, Gebühren und weiteren Einnahmen. Reichen sie nicht aus, entsteht ein Finanzierungsdefizit, das – innerhalb der geltenden Regeln – durch Kreditaufnahme gedeckt wird.

Bundeshaushalt 2026 im Soll (Deutschland)

Geplante Ausgaben	524,5 Mrd. €
Veranschlagte Einnahmen	426,4 Mrd. €
Nettokreditaufnahme Kernhaushalt	98,0 Mrd. €
Zins-Steuer-Quote	7,8 %

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Sollbericht 2026. Der Bundeshaushalt ist nur eine staatliche Ebene – Länder, Gemeinden und Sozialversicherung sind nicht enthalten.

Wie der Kredit tatsächlich aufgenommen wird

Der Bund deckt den weit überwiegenden Teil seines Kreditbedarfs über Wertpapiere am Kapitalmarkt; daneben existiert in kleinerem Umfang Darlehensfinanzierung. Die Wertpapiere platziert die Finanzagentur des Bundes nach einem veröffentlichten Emissionskalender in Auktionen. Auch Österreich und die Schweiz finanzieren sich über Geld- und Kapitalmärkte – die institutionelle Abwicklung unterscheidet sich je nach Land.

Papierart (Bund)	Ursprungslaufzeit	Funktion
Unverzinsliche Schatzanweisungen	bis 12 Monate	kurzfristige Finanzierung
Bundesschatzanweisungen	2 Jahre	kurzes Laufzeitsegment
Bundesobligationen	5 Jahre	mittleres Laufzeitsegment
Bundesanleihen	7 bis 30 Jahre	langfristiges Segment, rund 66 % des Portfolios

Gehalten werden die Papiere von Banken, Versicherern, Pensionskassen, Fonds und Zentralbanken. Privatanleger halten sie meist indirekt – über Lebensversicherung, Pensionskasse oder Rentenfonds. Entscheidend für den Staat: Der Markt bestimmt über Angebot und Nachfrage, zu welcher Rendite neue Papiere platziert werden können.

MERKE

Kreditaufnahme ist keine laufende Staatseinnahme. Sie finanziert die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben.

Staatsschulden verstehen

03 Der Kennzahlen-Decoder

Mehrere Prozentzahlen tauchen in jeder Debatte über Staatsfinanzen auf. Sie messen völlig Verschiedenes und werden trotzdem regelmäßig gegeneinander ausgetauscht.

Kennzahl	Formel	Was sie beantwortet
Staatsquote	Staatsausgaben ÷ BIP	Wie groß ist der Staat gemessen an der Wirtschaftsleistung?
Schuldenstandsquote	Staatsschulden ÷ BIP	Wie hoch ist der aufgelaufene Schuldenberg?
Defizitquote	Finanzierungssaldo ÷ BIP	Wie viel kommt in diesem Jahr dazu?
Primärsaldo	Saldo vor Zinsausgaben	Reichen die Einnahmen für die laufenden Aufgaben?
Zins-Steuer-Quote	Zinsausgaben ÷ Steuereinnahmen	Wie viel Handlungsspielraum bindet die Altlast?

Die aktuellen Werte für den deutschsprachigen Raum

Kennzahl	Deutschland	Österreich	Schweiz
Schuldenstandsquote 2025	63,5 %	81,5 %	unter 40 %*
Defizitquote 2025	2,4 bis 2,7 %	4,2 %	–
Staatsquote 2025	50,3 %	55,2 %	–

Deutschland und Österreich: Eurostat beziehungsweise Statistik Austria, Maastricht-Abgrenzung. * Die Schweiz meldet nicht nach Maastricht; nach IMF-Abgrenzung liegt die Bruttoschuldenquote des Gesamtstaats seit Jahren unter 40 %. Für Deutschland wurden für 2025 je nach Statistik 2,4 % (Destatis, VGR) und 2,7 % (Eurostat, EU-Defizitverfahren) veröffentlicht – kein Widerspruch, sondern unterschiedliche Abgrenzungen.

Zwei Begriffe außerhalb der Kernquote

Sondervermögen	Extrahaushalte mit eigener Kreditregel. Soweit sie dem Sektor Staat zugerechnet werden, fließen ihre Schulden in die Maastricht-Quote ein – im Defizit des Kernhaushalts erscheinen sie aber nicht.
Implizite Verpflichtungen	Modellrechnungen zum Barwert künftiger Leistungszusagen, vor allem aus der Sozialversicherung. Kein Bestandteil der Maastricht-Quote; die Schätzungen hängen stark von Annahmen ab.

MERKE

Staatsquote misst Ausgaben. Schuldenstandsquote misst den Schuldenberg. Defizitquote misst den jährlichen Saldo. Drei Zahlen, drei verschiedene Fragen.

Staatsschulden verstehen

04 Wenn die Quote sinkt und die Schulden steigen

Die Schuldenstandsquote ist ein Bruch: oben der Schuldenstand, unten das nominale BIP. Die Quote kann deshalb fallen, obwohl der Schuldenstand in Euro steigt – wenn das nominale BIP schneller wächst.

Deutschland zeigt beide Fälle innerhalb weniger Jahre:

Jahresende	Schuldenstand	Veränderung	Schuldenquote
2022	2,56 Bio. €	–	66,1 %
2023	2,62 Bio. €	+62 Mrd. €	63,7 %
2024	2,69 Bio. €	+57 Mrd. €	62,5 %
2025	2,84 Bio. €	+144 Mrd. €	63,5 %

Quoten in der jeweiligen Erstmeldung der Bundesbank. Spätere Revisionen ergaben für 2023 62,9 % und für 2024 62,2 % – Revisionen sind normal, deshalb gehört zu jeder Zahl der Datenstand.

Die Zerlegung macht es eindeutig

Veränderung der deutschen Schuldenquote 2025

Wirkung des Schuldenzuwachses	+3,3 Prozentpunkte
Wirkung des nominalen BIP-Wachstums	– 2,0 Prozentpunkte
Veränderung insgesamt	+1,3 Prozentpunkte auf 63,5 %

Quelle: Deutsche Bundesbank, Meldung zum Berichtsjahr 2025.

Weil das BIP im Nenner nominal ist, kann Inflation die Quote rechnerisch dämpfen und den realen Wert bestehender Schulden verringern. Automatisch sinkt die Quote deswegen nicht – entscheidend bleibt das Tempo auf beiden Seiten des Bruchs. Und was der Schuldner real an Last verliert, verliert der Gläubiger real an Forderung.

MERKE

Eine fallende Schuldenquote bedeutet nicht, dass Schulden abgebaut wurden. Zähler und Nenner gehören getrennt betrachtet.

Staatsschulden verstehen

05 Warum höhere Zinsen erst später ankommen

Ein Staat hat nicht einen Kredit, sondern viele Wertpapiere mit unterschiedlichen Laufzeiten und Kupons. Ein ausgegebenes festverzinsliches Papier behält seinen Kupon bis zur Fälligkeit. Ein heutiger Zinsanstieg verändert deshalb nicht rückwirkend alle Zinszahlungen.

Er wirkt zunächst nur auf zwei Gruppen: neu aufgenommene Kredite und Altschulden, die gerade refinanziert werden. Wie schnell das im Haushalt ankommt, hängt an der Laufzeitstruktur und am jährlichen Refinanzierungsvolumen. Bei einer langen Durchschnittslaufzeit kommt der Effekt langsam – wirkt dafür aber lange nach.

Der Effekt in Zahlen (Deutschland)

Rendite zehnjähriger Bundesanleihen	3,37 % (11.09.2026)
Zinsausgaben Einzelplan 32, Soll 2026	33,65 Mrd. €
Zinsausgaben Einzelplan 32, Entwurf 2027	43,61 Mrd. €

Quellen: Deutsche Finanzagentur und Deutscher Bundestag, Regierungsentwurf 2027. Der Entwurf ist ein Planwert, kein Ist-Ergebnis.

Die Zinslast im historischen Kontext

Zins-Steuer-Quote des Bundes	Wert	Einordnung
Soll 2026	7,8 %	steigt von niedrigem Niveau
Tiefpunkt der Niedrigzinsphase	rund 4,5 %	zwischen 2015 und 2022
Durchschnitt 1982 bis 2013	15,5 %	durchgehend zweistellig

MERKE

Ein heutiger Zinsanstieg wird nicht sofort auf den gesamten Schuldenbestand übertragen. Er arbeitet sich im Takt von Neuemissionen und Fälligkeiten durch den Haushalt.

06 Zins, Wachstum und Primärsaldo

Drei Größen entscheiden über die jährliche Dynamik: der Durchschnittszins auf die bestehende Schuld (r), das nominale Wachstum (g) und der Primärsaldo.

Staatsschulden verstehen

Näherungsformel

Veränderung der Quote je Jahr

$$\text{Quote} \times (r - g) \div (1 + g) - \text{Primärsaldoquote}$$

Näherung zur Veranschaulichung. Überschuss positiv, Defizit negativ; alle Größen als Dezimalwerte einsetzen.

Szenario	r	g	Primärsaldo	Wirkung bei 64 % Startquote
Zins über Wachstum	3 %	2 %	0 %	rund +0,6 Pp pro Jahr
Zins gleich Wachstum	3 %	3 %	0 %	ungefähr stabil
Wachstum über Zins	3 %	4 %	0 %	rund – 0,6 Pp pro Jahr
Zins über Wachstum, mit Defizit	3 %	2 %	– 2 %	rund +2,6 Pp pro Jahr

Die Modellrechnung zeigt nur die mathematische Richtung. In der Realität wirken zusätzlich Bewertungsänderungen, finanzielle Transaktionen und konjunkturelle Effekte.

Der Primärsaldo blendet die Zinsausgaben bewusst aus. Er beantwortet damit eine andere Frage als das Gesamtdefizit: Reichen die laufenden Einnahmen für die laufenden Aufgaben, bevor die Altlast berücksichtigt wird?

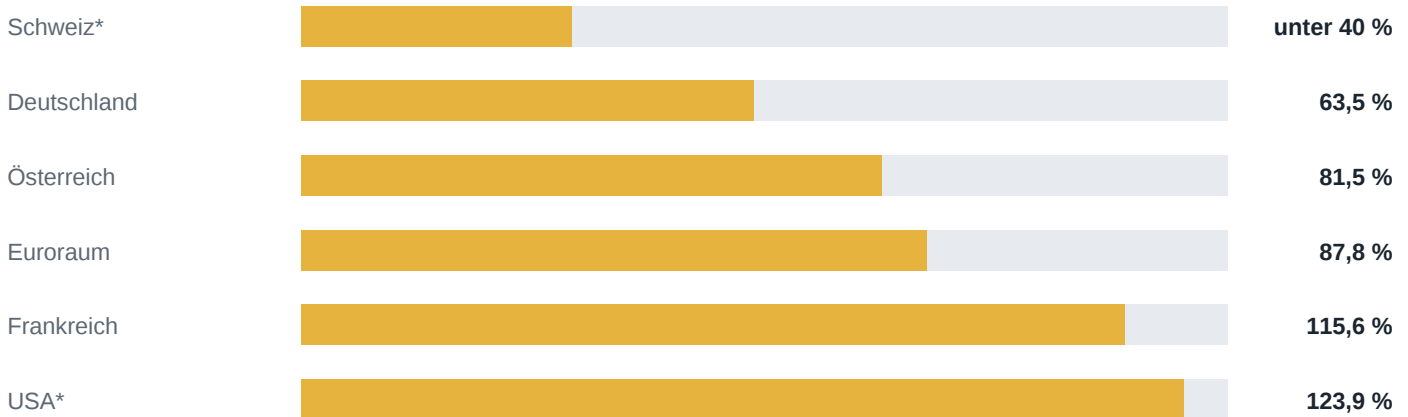
MERKE

Die Schuldenhöhe bleibt relevant. Für die jährliche Veränderung der Quote sind aber Zins, nominales Wachstum und Primärsaldo die zentralen Treiber.

07 Der Ländervergleich

Ein Vergleich hilft nur, wenn Datenstand und Definition sichtbar bleiben. EU-Staaten lassen sich über Eurostat harmonisiert vergleichen; für USA und Schweiz wird die IMF-Abgrenzung verwendet – ähnlich, aber nicht identisch.

Staatsschulden verstehen



Schuldenquote 2025. * IMF-Abgrenzung. Nur ein Größenvergleich, keine Rangliste – und keine Aussage darüber, wann ein Land Finanzierungsschwierigkeiten bekommen wird.

Was der Vergleich zeigt und was nicht

- Eine höhere Quote ist eine relevante Kennzahl, aber kein alleiniger Krisenindikator. Japan liegt seit Jahrzehnten deutlich höher als alle hier genannten Länder.
- Ob ein Staat in eigener Währung verschuldet ist, verändert die Lage grundlegend. Die USA und die Schweiz sind das; Deutschland, Österreich und Frankreich teilen sich eine gemeinsame Geldpolitik im Euroraum, während die Staatshaushalte weitgehend national verantwortet werden.
- Defizit, Primärsaldo, Zinsniveau, Laufzeitstruktur und nominales Wachstum entscheiden mit über die weitere Entwicklung.
- Der IMF erwartet für die USA mittelfristig Defizite von 7 bis 7,5 % des BIP und eine Schuldenquote über 140 % bis 2031.

08 Woran sich Finanzierungsdruck zeigt

Keine dieser Kennzahlen ist für sich ein Krisenbeweis. Zusammen beschreiben sie aber, wie sich die Finanzierungslage verändert.

Kennzahl	Bedeutung einer Verschlechterung
Schuldenquote	Schulden wachsen schneller als die Wirtschaftsleistung
Primärsaldo	laufende Ausgaben übersteigen laufende Einnahmen stärker
Zinslast	mehr Haushaltsmittel sind gebunden
Marktrenditen	neue Kredite und Refinanzierungen werden teurer
Refinanzierungsvolumen	größerer Teil des Bestands wird neu bepreist
Nominales Wachstum	ein langsamer Nenner erschwert sinkende Quoten

Staatsschulden verstehen

Der Nachrichten-Check

- 1 Wird eine **absolute Schuldenzahl** genannt? Dann die Quote dazusuchen.
- 2 Wird von **höheren Zinsen** gesprochen? Marktrendite, Durchschnittszins und tatsächliche Zinsausgaben sind drei verschiedene Zahlen.
- 3 Wird ein **Defizit** genannt? Dann unterscheiden: Gesamtdefizit oder Primärdefizit?
- 4 Wird ein **Land verglichen**? Datenstand und Abgrenzung abgleichen.

MERKE

Der stärkste Indikator ist selten eine einzelne Zahl, sondern die Kombination aus Trend, Zinskosten, Primärsaldo und Wachstum.

Staatsschulden verstehen

09 Die Rendite, die du siehst

Zeigt ein Depot am Jahresende +6 %, ist das eine nominale Rendite – sie sagt, wie stark der Geldwert gestiegen ist, nicht die Kaufkraft. Drei Ebenen liegen dazwischen: Kosten, Steuern, Inflation.

Die Reihenfolge ist nicht beliebig: erst Kosten, dann Steuern, dann Inflation. Wer die Inflation zuerst abzieht und dann besteuert, rechnet sich das Ergebnis besser, als es ist.

Realrendite korrekt berechnen

Formel	$(1 + \text{Rendite nach Steuern}) \div (1 + \text{Inflation}) - 1$
Beispiel: nominal	10,00 %
abzüglich 26,375 % Steuer	7,36 %
bei 2,9 % Inflation real	4,34 %

Die Näherung „Rendite minus Inflation“ ist bei kleinen Werten brauchbar, mathematisch aber nicht exakt. Je höher die Werte, desto größer der Unterschied.

Warum der Zeitpunkt der Besteuerung zählt

Zinsen und Dividenden werden meist laufend besteuert, Kursgewinne in der Regel erst bei Realisierung – in der Schweiz für Privatanleger oft gar nicht. Deshalb bildet „Steuersatz mal Jahresrendite“ nicht jede Anlage korrekt ab.

MERKE

Realrendite misst Kaufkraft. Sie ist etwas anderes als die nominale Rendite, die du auf dem Konto siehst.

10 Wenn nominale Gewinne besteuert werden

Wo Kapitalgewinne besteuert werden, geschieht das meist ohne Inflationsbereinigung: Maßgeblich ist die nominale Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis – auch der Teil, der nur den Kaufkraftverlust ausgleicht.

Staatsschulden verstehen

50.000 € · 20 Jahre · 2,9 % Inflation · 26,375 % Steuersatz

Startkapital	50.000 €
Nötiger Endbetrag zum Kaufkrafterhalt	88.568 €
Nominaler Zuwachs	38.568 €
Steuer auf diesen Zuwachs	10.172 €
Endbetrag nach Steuer	78.396 €

Vereinfachtes Modell: Der gesamte Zuwachs wird erst am Ende realisiert und voll besteuert. Ohne Kosten, Freibeträge und Kirchensteuer.

Nominal wäre ein Gewinn entstanden, real aber nur der Preisanstieg ausgeglichen worden. Durch die Steuer läge die Kaufkraft am Ende unter dem Ausgangsniveau.

Was 20 Jahre aus dem Steuersatz machen

Dieselbe Anlage, dreimal gerechnet – einmal steuerfrei, einmal mit dem deutschen Fondssatz, einmal voll besteuert. Die Rendite ist in allen drei Fällen gleich gesetzt, damit nur der Steuereffekt sichtbar wird. Lies die Tabelle von oben nach unten: Jede Zeile ist ein Rechenschritt.

Rechenschritt	steuerfrei	18,5 % Steuer	26,375 % Steuer
Startkapital heute	50.000 €	50.000 €	50.000 €
nach 20 Jahren mit 6 % pro Jahr	160.357 €	160.357 €	160.357 €
davon Gewinn	110.357 €	110.357 €	110.357 €
Steuer auf diesen Gewinn	0 €	20.375 €	29.107 €
Endbetrag nach Steuer	160.357 €	139.982 €	131.250 €
Wert in heutigem Geld	90.527 €	79.025 €	74.096 €
entspricht real pro Jahr	3,01 %	2,32 %	1,99 %

Die vorletzte Zeile ist die entscheidende: Sie rechnet den Endbetrag zurück auf heutige Kaufkraft, weil die Preise in diesen 20 Jahren um jährlich 2,9 % steigen. Aus 131.250 € in 20 Jahren wird damit das, was heute 74.096 € kaufen würden.

Zwischen dem besten und dem schlechtesten Fall liegen gut 16.000 € Kaufkraft – allein durch die Besteuerung. Daraus folgt aber nicht, dass die steuerlich günstigste Anlage die wirtschaftlich beste ist: Die Renditeannahme von 6 % wurde für alle drei Fälle gleich gesetzt. In der Wirklichkeit unterscheiden sich Anlageformen vor allem in Rendite und Risiko.

Staatsschulden verstehen

MERKE

Der Effekt hängt nicht nur vom Steuersatz ab, sondern auch davon, wann Steuer anfällt. Steuerstundung erzeugt über lange Zeiträume einen Zinseszinsseffekt.

11 Die Break-even-Rendite

Die nützlichste Zahl aus Teil 2 ist die nominale Rendite, bei der nach Steuern und Inflation rechnerisch gerade kein Kaufkraftverlust entsteht. Die Tabelle ist bewusst ein vereinfachtes Ein-Jahres-Modell: Sie unterstellt, dass der gesamte Ertrag im selben Jahr steuerlich erfasst wird.

Inflation	0 %	18,5 %	25 %	26,375 %	27,5 %
2,0 %	2,00 %	2,45 %	2,67 %	2,72 %	2,76 %
2,9 %	2,90 %	3,56 %	3,87 %	3,94 %	4,00 %
4,0 %	4,00 %	4,91 %	5,33 %	5,43 %	5,52 %
6,0 %	6,00 %	7,36 %	8,00 %	8,15 %	8,28 %

Lies die Spalte, die zu deiner Situation passt – die Zeile die Inflationsrate, mit der du rechnest.

Welche Spalte für dich gilt

Deutschland	26,375 % (25 % Abgeltungsteuer plus Solidaritätszuschlag), bei Aktienfonds durch die Teilfreistellung von 30 % effektiv rund 18,5 %. Sparer-Pauschbetrag 1.000 € je Person.
Österreich	27,5 % Kapitalertragsteuer auf Dividenden, Fondserträge, Anleihezinsen und realisierte Kursgewinne. Für Zinsen aus Geldeinlagen bei Kreditinstituten – Sparbuch, Giro-, Tages- und Festgeld – gelten dagegen 25 % (§ 27a EStG). Keine Teilfreistellung, kein Freibetrag.
Schweiz	Private Kapitalgewinne sind in der Regel steuerfrei – dafür gilt die Spalte 0 %. Zinsen und Dividenden zählen dagegen zum steuerbaren Einkommen, dazu kommt eine Vermögenssteuer.

Stand September 2026, ohne Kirchensteuer und ohne Freibeträge. Der Rechtsstand ändert sich – prüfe ihn, bevor du auf dieser Grundlage entscheidest.

Was die Tabelle kann

- ✓ Sie zeigt die mathematische Nulllinie zwischen nominalem Ertrag und realem Kaufkraftverlust.
- ✓ Sie ist für laufend besteuerte Erträge wie Zinsen besonders anschaulich.

Und was sie nicht kann

- Bei nicht realisierten Kursgewinnen liegt der tatsächliche Break-even über lange Zeiträume niedriger, weil die Steuer erst später anfällt.
- Sie sagt nichts über Risiko, Schwankung, Liquidität oder die erwartete Rendite einer Anlageklasse.

Staatsschulden verstehen

Als Referenzwert: Die Inflationsrate lag in Deutschland im August 2026 bei +2,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Eine Momentaufnahme, keine Prognose – deshalb stehen mehrere Szenarien in der Tabelle.

MERKE

Die Break-even-Rendite ist keine Produktempfehlung. Sie beantwortet nur: Welche nominale Rendite wäre nötig, damit die Kaufkraft nach Steuern nicht sinkt?

12 Dein Realrendite-Check

Nimm eine konkrete Position aus deinem Depot oder ein Tagesgeldkonto und geh die sechs Schritte durch – für mehrere Positionen getrennt.

- 1

Nominale Rendite nach Kosten. Was bleibt nach laufenden Produkt- und Transaktionskosten? Bei Fonds ist die TER meist im Kursverlauf enthalten, Depot- und Ordergebühren nicht.
- 2

Steuerlogik bestimmen. Wird laufend besteuert oder erst bei Verkauf? Gilt eine Haltefrist?
- 3

Rendite nach Steuer. Nur dort mit einem Steuersatz rechnen, wo der Ertrag im betrachteten Zeitraum tatsächlich anfällt.
- 4

Inflationsrate festlegen. Offizieller Index oder eine begründete eigene Annahme – notiere, welche du verwendet hast.
- 5

Realrendite berechnen. $(1 + \text{Rendite nach Steuer}) \div (1 + \text{Inflation}) - 1$. Nicht einfach subtrahieren.
- 6

Ergebnis einordnen. Kaufkraftgewinn, Kaufkrafterhalt oder Kaufkraftverlust – ohne daraus automatisch eine Anlageentscheidung abzuleiten.

Arbeitsblatt

Schritt	Deine Zahl	Notiz
1 Rendite nach Kosten	_____ %	Zeitraum: _____
2 Steuerlogik	_____	Anlageform: _____
3 Rendite nach Steuer	_____ %	laufend oder realisiert?
4 Inflation	_____ %	Quelle: _____
5 Realrendite	_____ %	Formel oben
6 Ergebnis	_____	Kaufkraft + / 0 / –

Staatsschulden verstehen

MERKE

Eine negative Realrendite ist zunächst ein Befund, keine Handlungsanweisung. Eine Liquiditätsreserve erfüllt eine andere Aufgabe als ein langfristiges Wachstumsinvestment.

13 Grenzen und Stellschrauben

Ein Werkzeug ist nur nützlich, wenn man weiß, was es nicht kann – und wo überhaupt ein Hebel existiert.

Drei Grenzen

- **Der Check misst keine Zukunft.** Eine angenommene Rendite ist keine Prognose. Historische Ergebnisse garantieren keine zukünftigen.
- **Er kennt deine persönliche Inflation nicht.** Der Verbraucherpreisindex bildet einen Durchschnittswarenkorb ab. Wer viel für Miete, Energie oder Gesundheit ausgibt, erlebt eine andere Teuerung.
- **Er enthält kein Risikomodell.** Schwankung, Liquidität, Konzentration und mögliche Verluste stehen in keiner Realrenditeformel.

Fünf Stellschrauben, die sich prüfen lassen

Punkt	Was du prüfen kannst
Kosten	TER, Depotkosten, Spreads, Transaktionskosten – die einzige Stellschraube, die ohne zusätzliches Risiko wirkt
Steuerzeitpunkt	Ausschüttung oder Thesaurierung, Realisierung, Haltefristen
Freibeträge	ob vorhandene Freibeträge oder Freistellungsaufträge überhaupt ausgeschöpft sind
Verlustverrechnung	welche Verluste mit welchen Erträgen verrechnet werden können
Anlagehorizont	ob die Anlage zur geplanten Nutzungsdauer passt

Zur Aussage aus dem Videogespräch

Im Gespräch wird gegen Ende eine konkrete Aufteilung aus Edelmetallen und Aktien genannt – die persönliche Einschätzung des Gesprächspartners. Dieser Report übernimmt daraus keine Empfehlung: Welche Aufteilung passt, hängt von Anlagehorizont, Risikotragfähigkeit, Liquiditätsbedarf und Steuersituation ab.

Der Zweck dieses Reports

Er soll dich in die Lage versetzen, Kennzahlen und Renditeangaben selbst nachzurechnen und einzuordnen – statt ihnen glauben zu müssen.

Staatsschulden verstehen

14 Die wichtigsten Merksätze

- ✓ Kreditaufnahme finanziert ein Defizit; sie ist keine dritte laufende Einnahmequelle.
- ✓ Staatsquote misst Ausgaben, Schuldenstandsquote den Schuldenstand, Defizitquote den jährlichen Saldo.
- ✓ Die Schuldenquote kann sinken, obwohl die Schulden in Euro steigen – in Deutschland war das 2023 und 2024 der Fall.
- ✓ Inflation kann die Quote rechnerisch dämpfen, senkt sie aber nicht automatisch.
- ✓ Ein Zinsanstieg erreicht den Haushalt schrittweise über Neuemissionen und Refinanzierungen.
- ✓ Für die Dynamik der Quote sind Zins, nominales Wachstum und Primärsaldo die zentralen Treiber.
- ✓ Eine einzelne Schuldenquote ist kein vollständiger Krisenindikator.
- ✓ Nominale Rendite und Realrendite sind nicht dasselbe – bereinigt wird durch Division, nicht durch Subtraktion.
- ✓ Besteuert wird der nominale Gewinn – auch der Teil, der nur Inflationsausgleich ist.
- ✓ Steuerhöhe und Steuerzeitpunkt wirken beide auf das langfristige Ergebnis.

Break-even im vereinfachten Ein-Jahres-Modell

Inflation	0 %	18,5 %	25 %	26,375 %	27,5 %
2,0 %	2,00 %	2,45 %	2,67 %	2,72 %	2,76 %
2,9 %	2,90 %	3,56 %	3,87 %	3,94 %	4,00 %
4,0 %	4,00 %	4,91 %	5,33 %	5,43 %	5,52 %
6,0 %	6,00 %	7,36 %	8,00 %	8,15 %	8,28 %

15 Mini-Glossar

Break-even-Rendite	Nominale Rendite, bei der nach Steuern und Inflation kein Kaufkraftverlust entsteht.
Defizitquote	Jährlicher Finanzierungssaldo des Staates im Verhältnis zum BIP.
Maastricht-Schuld	EU-weit harmonisierte Bruttoschuld des Sektors Staat nach den Regeln des Defizitverfahrens.
Nominales BIP	Wirtschaftsleistung zu laufenden Preisen.
Primärsaldo	Haushaltssaldo vor Zinsausgaben.
Realrendite	Rendite nach Kaufkraftbereinigung durch Inflation.
Refinanzierung	Ersatz einer fällig werdenden Finanzierung durch eine neue Kreditaufnahme.
Schuldenstandsquote	Staatsschulden im Verhältnis zum nominalen BIP.

Staatsschulden verstehen

Sondervermögen	Extrahaushalt mit eigener Kreditregel; zählt in die Maastricht-Quote, soweit dem Sektor Staat zugerechnet.
Staatsquote	Gesamte Staatsausgaben im Verhältnis zum BIP.
Teilfreistellung	Anteil bestimmter Fondserträge, der in Deutschland steuerfrei bleibt: 30 % bei Aktienfonds.
Zins-Steuer-Quote	Anteil der Steuereinnahmen, der rechnerisch durch Zinsausgaben gebunden ist.

16 Quellen und rechtlicher Hinweis

Daten können revidiert werden – deshalb ist der Stichtag Teil der Aussage.

Angabe	Quelle	Stand
Bundeshaushalt 2026, Zins-Steuer-Quote	BMF, Sollbericht 2026	Februar 2026
Zinsausgaben Einzelplan 32, Entwurf 2027	Deutscher Bundestag	August 2026
Bundeswertpapiere, Rendite 10 Jahre	Deutsche Finanzagentur	11.09.2026
Staatsquote 50,3 %, Defizit 2,4 % (VGR)	Statistisches Bundesamt	Januar 2026
Schuldenstand und -quote 2022 bis 2025	Deutsche Bundesbank	2023 bis 2026
Schuldenquote 63,5 %, Frankreich 115,6 %	Eurostat, EU-Defizitverfahren	April 2026
Österreich: 81,5 %, 4,2 %, Staatsquote 55,2 %	Statistik Austria, Budgetdienst	2026
USA 123,9 % des BIP	IMF, Artikel-IV-Konsultation	April 2026
Inflation +2,9 %	Statistisches Bundesamt	August 2026
Steuersätze Deutschland und Österreich	EStG, SolzG, InvStG; österr. EStG	2026

Wichtiger Hinweis

Dieser Report dient ausschließlich der allgemeinen Information und Weiterbildung. Er stellt keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Steuerberatung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Staatsschulden verstehen

Steuerliche Ausführungen beziehen sich auf den Rechtsstand September 2026 in Deutschland, Österreich und der Schweiz und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Die Behandlung hängt von persönlichen Umständen ab und kann sich ändern.

Sämtliche Zahlenbeispiele sind vereinfachte Modellrechnungen. Sie berücksichtigen, sofern nicht anders angegeben, weder sämtliche Gebühren noch Kirchensteuer, Spreads oder individuelle Freibeträge. Renditeannahmen sind freigesetzte Modellwerte und keine Prognosen. Genannte Statistiken geben den angegebenen Stichtag wieder; historische Werte sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

Einschätzungen aus dem zugrunde liegenden Videogespräch geben die persönliche Meinung der Gesprächsteilnehmer wieder. Dieser Report übernimmt sie weder als Tatsachen noch als Empfehlungen. Jede Anlageentscheidung wird eigenverantwortlich getroffen.

Pure Alpha · balthasar-becker.com · info@balthasar-becker.com